

---

<b>Sachgebiet</b> Sachgebiet P1	<b>Sachbearbeiter</b> Herr Niederreiter
------------------------------------	--

---

<b>Beratung</b>	<b>Datum</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Bau- und Planungsausschuss	21.04.2026	öffentlich	Kenntnisnahme

---

**Betreff**  
Anfrage von Ausschussmitglied Hermann Hartshauer vom 10.03.2026

---

## **Sachverhalt**

Anfrage von Gemeinderatsmitglied Hermann Hartshauer in der nichtöffentlichen GR Sitzung vom 10.03.2026:

Mir ist aufgefallen, dass im Haushalt ein Posten zur Sockelsanierung im Forscherhaus aufgeführt ist. Bitte bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses klären, was es damit auf sich hat.

Antwort der Verwaltung:

Das Gebäude wurde durch die Firma Adldinger aus Kranzberg als Generalunternehmer errichtet. Die Abnahme für das Gebäude fand am 14.08.2019 statt. Die Gewährleistung ist bereits abgelaufen.

Im Sockelbereich und in der Fassade des Gebäudes sind Risse vorhanden. Bereits letztes Jahr hat hierzu eine Begehung mit einem Fachvertreter der Fa. Knauf stattgefunden. Frau Sammet vom Büro Meuer hat die wichtigsten Punkte zusammengeschrieben.

*1. Ursache für die Risse im Sockelputz kann sein, dass zwischen Noppenbahn und Putz Kies gefallen ist und den Putz beschädigt hat, sodass Feuchtigkeit in den Putz eindringen konnte.*

*2. Eine Sanierung würde man im Prinzip durch Aufbringen einer weiteren Sockelputzschicht durchführen. Der vorhandene Putz wird nicht entfernt.*

*Sinnvoll ist aber, vor der Sanierung eine oder mehrere Probeöffnungen bis UK-Putz/UK Bodenplatte herzustellen und den Zustand des Sockelputzes unterhalb der Geländeoberfläche zu begutachten. Es wäre möglich und sinnvoll, den Spalt zwischen Noppenbahn und Putz mit einem geeigneten Profil abzudecken, sodass zukünftig kein Kies mehr dazwischen gelangen kann.*

*3. Ein Sockelblech als Alternative zum Sockelputz kann nachträglich nicht mehr eingeputzt werden und würde daher eine Wartungsfuge mit sich bringen, die wiederum schadensanfällig ist.*

*4. Die Risse an den Gebäudeecken und im Fensterbereich OG können durch Gebäudebewegungen entstanden sein.*

*5. Herr Trinkl empfiehlt, die größeren Risse zunächst provisorisch mit geeignetem Material zu füllen, damit sie nicht größer werden. Kann das ggf. jemand vom Bauhof machen?*

*Die eigentliche Sanierung des Sockelputzes sollte dann witterungsbedingt erst im nächsten Jahr stattfinden.*

Aufgrund der o.g. Feststellung wurde durch die Abteilung P für das Jahr 2026 folgendes vorgehen festgelegt und Finanzmittel in Höhe von 150.000 € in den HH eingestellt. In der Fassadenfläche werden die Risse mit dauerelastischem rissfüllendem Material verschlossen, die Fassade wird komplett gestrichen. Der Sockel wird an einigen Stellen geöffnet, je nach Ergebnis wird der Sockel komplett saniert oder auch nur überarbeitet.